

Betreff: Ihr Anliegen vom 28.06.2011
Von: kundendialog@hvv.de
Datum: Mon, 4 Jul 2011 16:59:08 +0200
An: moeller@sploing.org

Ihre Nachricht vom: 28.06.2011
Unser Zeichen: 11002684 Q/Pl

Datum: 04.07.2011

Sehr geehrter Herr Möller,

wir danken Ihnen für Ihr Schreiben vom 28.06.2011, in dem Sie sich über das beabsichtigte Alkoholkonsumverbot im HVV beklagen.

Verbote sind immer nur wegen ein paar Wenigen notwendig, die sich nicht benehmen können und beeinträchtigen die große Mehrheit derer, die eben dies können. Das betrifft nicht nur den Alkoholmissbrauch, sondern letztlich alle Lebenslagen. Wenn alle Bürger sich rücksichtsvoll gegenüber anderen benehmen würden, bräuchte es überhaupt keine Verbote. Aber so ist die Welt leider nicht. Über Sinn und Unsinn eines Alkoholkonsumverbotes im öffentlichen Nahverkehr kann man lange trefflich diskutieren und über die Aussichten, das effektiv durchzusetzen, erst recht.

Aber in einer Demokratie wie der unsrigen entscheiden nun einmal die gewählten Volksvertreter darüber, was gemacht wird und was nicht. Das dass nicht immer jedem gefällt, liegt in der Natur der Sache. Der Senat hat nicht nur in seiner politischen Funktion, sondern auch in seiner Eigenschaft als Eigentümer großer Verkehrsunternehmen (Hochbahn, VHH-PVG, Hadag) diese Entscheidung getroffen und Unternehmen wie Verbund beauftragt, ein solches Verbot umzusetzen.

Auch wenn diese Antwort Sie kaum befriedigen wird, so wünschen wir Ihnen dennoch weiterhin gute Fahrt mit unseren Verkehrsmitteln. Und wenn Sie das nächste Mal auf dem Weg zu einer Veranstaltung ein Bierchen trinken möchten, verlegen Sie den Biergenuss doch einfach auf den Weg vom Bahnhof zur Location. Da kann man sich dann auch wesentlich ungezwungener als in der engen Bahn mit Gleichgesinnten über den bevorstehenden Abend austauschen.

Mit freundlichen Grüßen

Hamburger Verkehrsverbund GmbH
Qualitätsmanagement
Bernd Plath

Hamburger Verkehrsverbund GmbH, Steindamm 94, 20099 Hamburg

Telefon: (040) 32 57 75-555, Telefax: (040) 32 57 75-820

www.hvv.de
kundendialog@hvv.de

Geschäftsführer: Lutz Aigner (Sprecher). Dietrich Hartmann
Aufsichtsratsvorsitzender: Staatsrat Andreas Rieckhof

Amtsgericht Hamburg HRB 10 497
ID-Nr. DE 179 732 501